



*(Bild: Birgit Stefanie Meyle)*

26.12.2020 Artikel 65

Heute Morgen: Wanderung durch eine zauberhafte

### **Wintermärchen – Weihnachts – Schneelandschaft**

Traumhaft schön und auch schon deshalb etwas Besonderes, weil es hier schon länger keine weiße Weihnachten mehr gegeben hat.

(Wenn Ihr das Bild oben größer scrollt, dann könnt Ihr vielleicht die „Koboldlichtung“ in der Mitte erkennen - normalerweise fotografiere ich diese Stelle eher von der anderen Seite, aber heute, mit dem Schnee, sieht es von hier interessanter aus – finde ich 😊)



*(Dieses Bild hat meine Tochter von mir gemacht)*

24.12.2020 Artikel 64

Ich wünsche Euch allen:

**!!! Das Bestmögliche (nicht nur) zu Weihnachten !!!  
Weil das genau das ist, was ich Euch wirklich wünsche.**

*(Bild: Birgit Stefanie Meyle):*





*(Bild: Birgit Stefanie Meyle)*

**Für die Adventszeit wünsche ich jedem von Euch das,  
was Ihr Euch jeweils selbst am meisten wünscht !!!**

**19.12.2020 Artikel 63 Einen schönen Vierten Advent !!! 😊**



*(Bild: Birgit Stefanie Meyle)*

Diesen Steinkreis haben wohl wieder Eltern mit ihren Kindern gestaltet – wie gut er da hin passt merkt man am besten vor Ort,

denn er gibt diesem Ort noch zusätzlich einen Hauch von „Magie“  
oder wie immer man das nennen möchte.

*(Bild: Birgit Stefanie Meyle, „Rauhreifschönheit“)*



*(Bild: Birgit Stefanie Meyle):*



13.12.2020 Artikel 62 **Dritter Advent !!!** 😊

Diese Woche habe ich 7 meiner Kompositionen aus dem neuen Programm aufgenommen – davor war ich eine ganze Weile davon abgekommen gewesen, denn die anstehende Aufnahme von insgesamt 15 Kompositionen (auch noch ein paar von „Film Deines Lebens“) ist mit einem Aufwand verbunden, der eigentlich nur Sinn macht, wenn .....

Aber als ich alle diese 15 Stücke Anfang dieser Woche, nach längerer Zeit, mal wieder gespielt habe, fand ich sie so schön, besonders, ausdrucksstark und bildhaft, dass ich für mich zu dem Entschluss gekommen bin, dass sie einfach auch um ihrer selbst willen diesen Aufwand wert sind. 😊 😊

**Wünsche Euch allen einen schönen 3. Advent !!!** 😊

*(Bild: Birgit Stefanie Meyle):*



06.12.2020 Artikel 61 **Zweiter Advent !!!** 😊

Erster Schnee beim Tor zum Märchen/Sagenland



im Zwergen -,



Einhorn -,



Kobold -,



Feenreich usw.



Leider viel zu wenig Schnee, wie ich finde, aber vielleicht kommt ja noch mehr



**Wünsche Euch allen einen schönen 2. Advent !!!** 😊

29.11.2020 Artikel 60 **Erster Advent !!!** 😊

Wie in der Musik, liebe ich auch in der Natur die Vielfalt, denn jedes Wetter, jede Jahreszeit und jede Form von Landschaft hat etwas Besonderes.



Als ich zum Beispiel vor Jahren in Norwegen war, war ich dort nur knapp 6 Tage, aber in dieser Zeit sah ich sowohl üppige Vegetation als auch, wie es Richtung Norden immer karger wurde – Beides ist auf seine Art und Weise gleichermaßen reizvoll und beeindruckend. In dieser kurzen Zeit erlebte ich dort auch buchstäblich alle Jahreszeiten von Frühling (in Bergen) bis hin zu Winter mit viel Schnee und scharfem Wind (Nordkap) – alles traumhaft schön.

Diese kurze Zeit dort hat mich so beeindruckt, begeistert und berührt, dass ich das gleich ein paar Tage später zu Hause mit meiner Komposition „Norwegen/Norway“ zum Ausdruck brachte – diese Komposition entstand innerhalb von 2 Tagen.

Wer sich in ca. 3 Minuten einen Eindruck von diesem Land und seiner Landschaft verschaffen möchte, kann das unter anderem zum Bsp. mit einem Youtube Video tun.

Auf dieses hat mich vor kurzem mein Sohn aufmerksam gemacht (Ihr könnt Euch selbstverständlich genauso gut ein anderes anschauen, wenn Ihr möchtet):

**Norway /Cinematic Video**

**9.11.2019**

**Erik Hedenfalk**



*(Alle Bilder: Birgit Stefanie Meyle)*

22.11.2020 Artikel 59

Rauhreif – wie herrlich!!! Darum habe ich mich heute früh am Morgen auf den Weg gemacht, um noch ein paar schöne Bilder machen zu können, bevor die Sonne der glitzernden Pracht ein Ende setzen konnte. 😊

Auf dem zweiten Bild seht Ihr wieder die Stelle, an der die Geschichte meiner „Einhorn“ – Komposition beginnt:



Vor ein paar Wochen habe ich mir zum Ziel gesetzt, herauszufinden, wie ich mit natürlichen Süßungsmitteln mindestens so leckere Geschmackserlebnisse zaubern könnte wie mit herkömmlichen, um in Zukunft völlig auf weißen Industriezucker verzichten zu können. Außerdem wollte ich damit experimentieren, wieviel Prozent entsprechende Gerichte Vollkornmehlanteil vertragen können, dass das am Ende auch Menschen mögen, die ansonsten nichts von Vollkorn halten.

Mein oberstes Ziel war: Die Ergebnisse müssten am Ende sowohl bekömmlicher und

gesünder sein, **als auch super schmecken!** 😊

Eigentlich hatte ich ursprünglich nicht die Absicht, hier etwas darüber zu schreiben aber die Ergebnisse und die Feedbacks von freiwilligen „Testpersonen“ 😊 waren/sind so erfreulich und es macht mir so viel Spaß, dass ich es dann doch getan habe und außerdem gehört Kulinarisches für mich auch zum Thema Kultur/Kunst/Schöpferischem.

*Es ist ein schönes Gefühl:* Etwas wirklich Gutes entsteht, gelangt ohne Probleme und zeitnah dorthin für das es entstanden ist und kann darum dort das bewirken, für das es entstanden ist (in diesem Fall bewirkt es: Freude, Genuss, leistet einen gesundheitlichen Beitrag usw.) Positives Feedback kommt zurück und bewirkt eine positive Verstärkung meiner Eigenmotivation, so dass noch mehr entsteht = ein wunderschöner natürlicher Kreislauf im Alltag.

Ich kreierte dabei sowohl eigene Gerichte, bringe aber auch schon bekannte auf die Schiene, die ich mir (siehe oben) zum Ziel gesetzt habe. Im Anschluss einen kleinen Auszug von in letzter Zeit Entstandenem:

Hier habe ich zum Beispiel ein Hirsepfannengericht und eine Hirsesüßspeise kreierte – einfach total lecker:



Und hier habe ich einen Bienenstich Kuchen auf diese Schiene gebracht und habe auch „Joghurt selber zu machen“ für mich entdeckt, weil er super schmeckt:



(Alle Bilder: Birgit Stefanie Meyle)

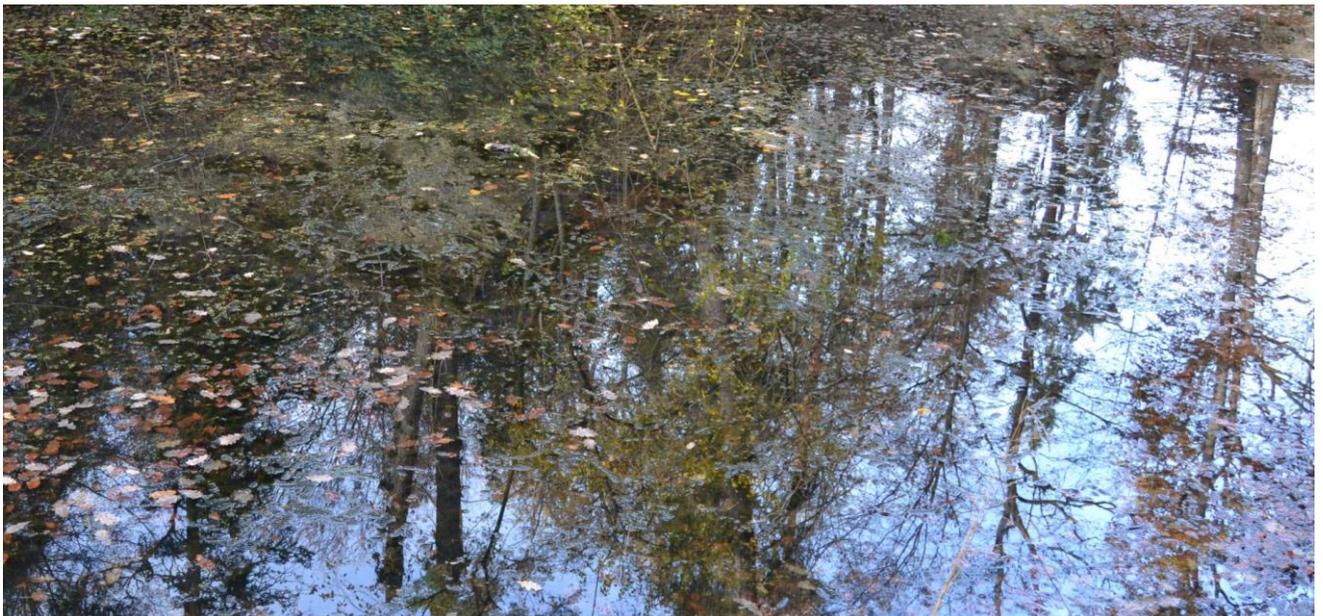
(Nächstes Mal schreibe ich vermutlich wieder in erster Linie über Musik 😊 😊)



*(Beide Bilder: Birgit Stefanie Meyle)*

15.11.2020 Artikel 58

Heute war ich am Märchensee (ja, er heißt wirklich so) in Wendelsheim und da der Name zum Thema passt, habe ich für Euch hier 2 Bilder von dort reingestellt.



08.11.2020 Artikel 57

Alle 3 Bilder von Birgit Stefanie Meyle

Am Schönsten ist diese Landschaft mit Raureif, finde zumindest ich 😊







(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

01.11.2020 Artikel 56

Auf diesem einen Bild findet man nahezu alle Farben des Regenbogens – was für ein Anblick! ! !

Die Natur ist sowas von kreativ – und weil wir ja auch ein Teil von ihr sind: Vielleicht tun uns deshalb kreative Tätigkeiten so gut.

Dabei müssen diese gar nicht extra Zeit beanspruchen sondern können beispielsweise in den Alltag integriert werden bei Tätigkeiten, die sowieso anstehen.

Als ein Beispiel hierfür:

Voilà darf ich vorstellen:

Eine eigene Apfelkuchenvariante und meine selbstkreatierte Pizzasorte.



(Siehe nachfolgende Bilder)

! ! ! Wünsche Euch auch viel Freude bei und durch kreative

Tätigkeiten 😊 ! ! !





(Alle 4 Bilder: Birgit Stefanie Meyle)

25.10.2020 Artikel 55

Auch ein schöner Ort!

Wie mir gesagt wurde handelt es sich hier außerdem um einen Zweig vom *Jakobsweg*,  
darum heißt der Brunnen dort (auf dem nächsten Bild) *Jakobsbrunnen*.



Herrlich, dieses Blättermeer !!!



Überhaupt die Farbenpracht von dem Herbst in diesem Jahr, das ist schon was Besonderes:





18.10.2020 Artikel 54

Habe gerade vorhin spaßeshalber zum ersten Mal ein kurzes Kochvideo gedreht. 😊

Ich wollte bei der Gelegenheit mal das Beleuchtungsequipment testen, das ich 2018 vorsichtshalber für mein damaliges Musikvideoprojekt gekauft hatte.

Bei diesem Kochvideo habe ich alles alleine gemacht: Beleuchtung, Filmen usw. und in den nächsten Tagen mache ich dann noch die komplette Filmbearbeitung.

(Habe hier ein paar Bilder mit Snippingtool aus dem entstandenen Film ausgeschnitten 😊)



17.10.2020 Artikel 53

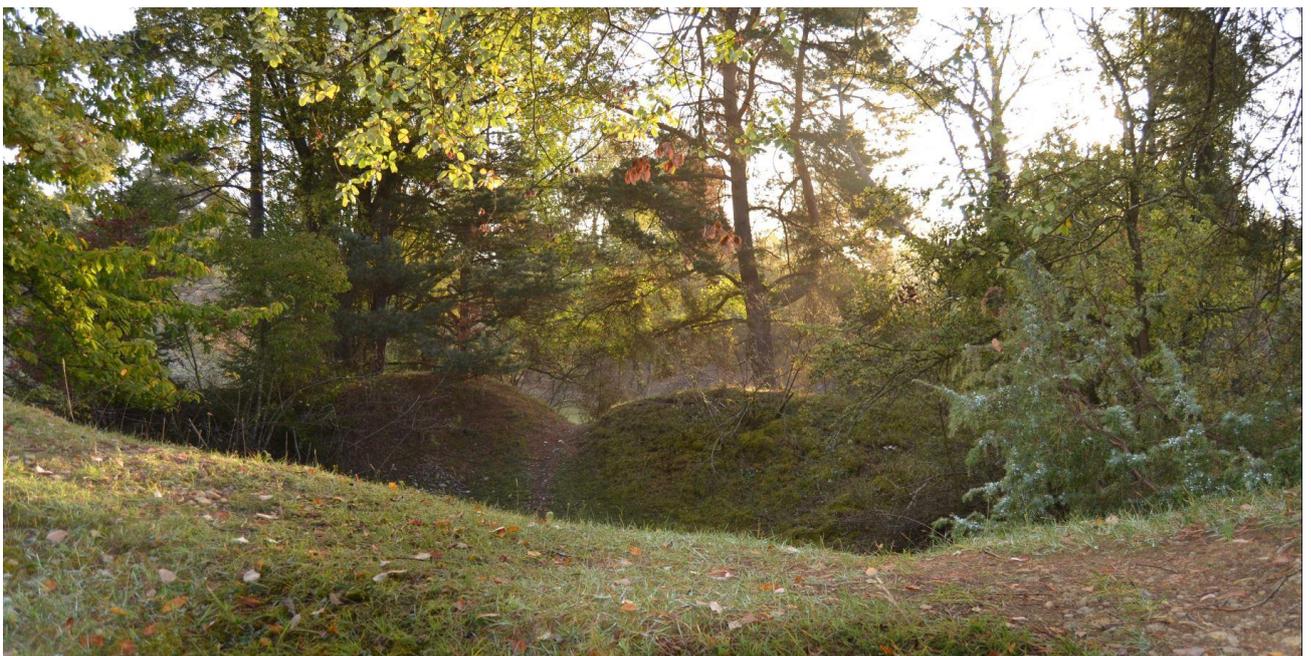
Birgit Stefanie Meyle: Bild 1 „Herbststimmung mit Nebel“



Zu Bild 2:

Die Landschaft an diesem Ort beflügelt einfach immer wieder die Vorstellungskraft, so als befände man sich hier in einer magischen Fantasie - Abenteuerwelt – das ist tatsächlich manchmal wie im Film 😊

*(Bild: Birgit Stefanie Meyle)*



Zum 3. Bild:

Zuerst schauten die Schafe alle neugierig zu mir, doch in dem Moment, als ich die Kamera ansetzte, blickten sie plötzlich, wie auf Kommando, alle gleichzeitig in die Gegenrichtung.

Es hat eine ganze Weile gedauert, bis ich sie zu diesem Bild motivieren konnte.





(Alle 3 Bilder: Birgit Stefanie Meyle)

10.10.2020 Artikel 52

Obiges Bild entstand, wie soll es auch anders sein, an meinem Lieblingsort 😊

Die Blätter erinnern mich von ihrer Form her an Schmetterlinge, außerdem finde ich die farbliche Abstufung wunderschön – kommt in Wirklichkeit noch deutlich besser rüber als auf dem Bild.



Die Obsternte konnte heute Nachmittag zum Glück auch abgeschlossen werden – von diesem und ein paar anderen gelben Prachtexemplaren gibt es morgen Bratquitte mit selbstgemachtem Honigmarzipan und Vanillesoße -- Mmmh Lecker, freue mich schon darauf



Der Ort des Geschehens:



06.10.2020 Artikel 51

Das heutige Thema hat nichts mit Musik zu tun, aber mit Kreativität und gute Laune – und Letzteres kann, denke ich, jeder brauchen 😊

Ich rede vom Kochen und Backen: Das sind Tätigkeiten, die Spaß machen, kreativ sind und die Stimmung heben – nicht zu vergessen: Die Belohnung für diese Arbeit erhält man dabei gleich im Anschluss bei der Verkostung 😊😊

Brot/Brötchen zählen zu meinen besonderen Favoriten, also habe ich gestern Abend wieder einen entsprechenden Teig gemacht und anschließend über Nacht abgedeckt für 12 Stunden in den Kühlschrank gestellt:

*(Bild: Birgit Stefanie Meyle):*



Nach dem Frühstück kam das Brot in den Ofen und anschließend zum Auskühlen auf ein Gitter:

*(Bild: Birgit Stefanie Meyle):*



Nachdem es abgekühlt war habe ich Butter draufgemacht und eine Scheibe davon gegessen – schmeckt sowas von und ist total knusprig – schade dass Ihr Letzteres auf dem Bild nicht hören könnt 😊

*(Bild: Birgit Stefanie Meyle):*



Von dem gleichen Teigrezept habe ich auch schon oberleckere Brötchen gebacken

*(Bild: Birgit Stefanie Meyle):*



Vielleicht habt Ihr jetzt Lust bekommen das auch /oder mal wieder zu machen – in diesem Fall wünsche ich Euch viel Spaß, frohes Gelingen und guten Appetit dabei !!! 😊



(Bild 1: Birgit Stefanie Meyle)

04.10.2020 Artikel 50

Das Kernzentrum meines Lieblingsortes ist wieder freigegeben, die vierbeinigen Landschaftspfleger haben ihre Arbeit nach Monaten erfolgreich beendet und sind weitergezogen 😊 – so war ich heute Morgen dort: Bei glasklarer Luft, teilweise stärkerem Wind, mit der Kamera „bewaffnet“ durch eine, zumindest für mich, Märchen-Fantasielandschaft zu wandern, da fängt der Sonntag gleich gut an. 😊  
Dank der Tiere kann man das „Tor zum Fantasieland“ nun auch aus dieser Perspektive fotografieren, denn davor war hier alles zugewachsen gewesen.  
Habe wieder viele Bilder gemacht und konnte mich letztendlich zwischen diesen beiden nicht entscheiden: Das erste ist klarer und das zweite sieht, finde ich, märchenhafter aus, darum habe ich beide reingestellt. 😊

Bild 2: Birgit Stefanie Meyle:





*(Bild: Birgit Stefanie Meyle)*

01.10.2020 Artikel 49

Auf dem obigen Bild ist ein Ausschnitt von der ehemaligen Klosteranlage in Hirsau zu sehen, wo ich am Sonntag war, denn ich sehe mir auch gerne sowohl historische, als auch moderne Gebäude/Bauten/Anlagen an, wenn sie das gewisse Etwas haben.

Manchmal erfährt man dabei außerdem sowohl spannende als auch kuriose Geschichten: Zum Bsp. entdeckte ich mal eine alte Kirche, bei der auf einer Tafel zu lesen war, dass im Jahre 1784 ein Pfarrer in diese Gemeinde kam, der neben seiner eigentlichen beruflichen Tätigkeit als Pfarrer auch noch sein großes Hobby „Stromerzeugung und Stromspeicherung“ pflegte und damit viel experimentierte.

Dieses Wissen kam ihm dann auch zugute: Um die Plünderung des Pfarrhauses durch französische Soldaten zu verhindern, setzte er die Türklinke unter Strom und hatte Erfolg damit, es blieb dadurch verschont.

Das alljährliche tonnenweise Kartoffelverlesen konnte kürzlich abgeschlossen werden. Habe auch wieder einige der dabei gefundenen Kartoffelherzen beiseitegelegt – zum Verschenken: Kinder freuen sich da immer sehr darüber.

Auf dem Bild ist eines der kleinsten neben dem größten Herz zu sehen.





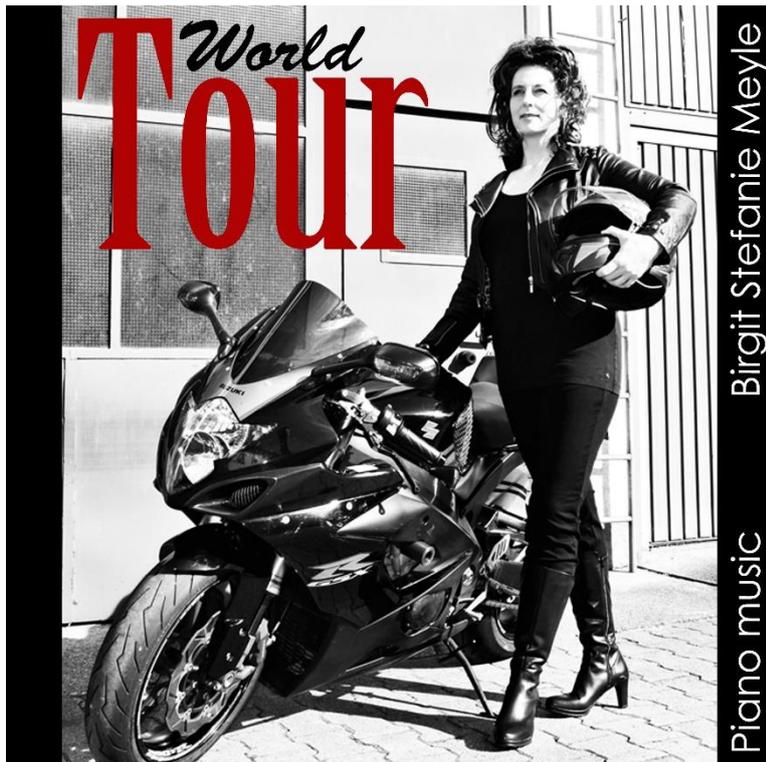
*(Bild: Birgit Stefanie Meyle)*

20.09.2020 Artikel 48

Dieses Bild habe ich mal wieder abends an meinem Lieblingsort gemacht, dort gibt es immer wieder so besondere, interessante Wolkenkonstellationen und Lichtspiele; wenn Ihr das Bild vergrößert anseht, dann könnt Ihr vor allem in der unteren Bildhälfte die Einzelheiten noch viel besser erkennen.

Frösche scheinen manchmal tatsächlich nichts dagegen zu haben, wenn ich sie fotografiere, denn auch dieser blieb brav sitzen, bis ich ihn fotografiert hatte, obwohl ich sehr nahe bei ihm stand:





(Bild: Mein Coverbild für mein 2. Streamingalbum))

07.09.2020 Artikel 47

Gestern Abend habe ich dem Streamingdienst **mein 2. Album** übergeben:

## „World Tour“

Es wird vermutlich ab 19.9.2020 auf den Plattformen sein.

Der Inhalt ist:

1. Song of the Earth (Lied der Erde)
2. Russia Medley (Russland Medley)
3. Arctic (Arktis)
4. Asia (Asien)
5. Argentina (Argentinien)
6. Atlantic Crossing (Atlantiküberquerung)
7. Desert (Wüste)
8. Norway (Norwegen)
9. Australia (Australien)
10. Germany Medley (Deutschland Medley)
11. Russian Folklore (Russische Folklore)
12. Cossack Ride through the Taiga (Kosakenritt durch die Taiga)
13. Human at the Volga (Mensch an der Wolga)

Um rechtlich auf der sicheren Seite zu sein, streame ich nur eigene Kompositionen von mir. Darum sind leider Amerika (My Way), Italien (Melodramma) usw. nicht dabei.



(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

30.08.2020 Artikel 46

ich weiß, das Bild oben passt noch nicht zur derzeitigen Jahreszeit, aber es ist mir gerade beim Sichten meiner Bilder aufgefallen und vielleicht hat mich das Winterliche deshalb inspiriert, weil ich mir 'heute Vormittag einen Teil der Doku mit Dirk Steffens bei TerraX über Sibirien im Winter angesehen habe 😊 Dabei ist mir auch aufgefallen, dass der zweite Teil meiner *Russland Trilogie* „Kosakenritt durch die Taiga“ tatsächlich sehr gut zu dieser Landschaft passt, obwohl ich selbst nie dort war. Vor allem, wenn man diese Landschaft von oben sieht, dadurch optisch die endlose Weite zur Wirkung kommt und dabei aus der genannten Komposition die lyrischen Landschaftspassagen dazu anhört.

Besonders gut gefallen hat mir auch die Doku über Australien – Tasmanien – Neuseeland mit Christopher Clark, die ich mir im Lauf dieses Jahres zweimal angesehen habe, weil ich sie so gelungen fand – auch dabei habe ich mit Freude festgestellt, dass, zumindest meinem Eindruck nach, meine „Australien“ Komposition sehr gut in dieses Land passt, obwohl ich auch dort noch nie war.



*(Bild: Birgit Stefanie Meyle)*

25.08.2020 Artikel 45

Gerade kam mir sehr intensiv eine Begebenheit vom letzten Donnerstag (20.8.) in den Sinn: Als ich da aus dem Fenster schaute, sah ich einen ganz außergewöhnlichen Schmetterling, der sich an der Hauswand niederließ. Er war deutlich größer und anders gezeichnet als alle Schmetterlinge, die ich hier in Deutschland in freier Wildbahn je gesehen hatte.

Neugierig geworden trat ich vor die Türe und da flog er zu mir, umkreiste mich gefühlt unzählige Male und teilweise so dicht, dass er mich im Gesicht fast berührte.

Das war für mich ein ganz besonderer Moment: So, als wäre meine Schmetterlingskomposition für einen Moment real geworden.

Ich wünsche uns allen eine gute Woche !!!



24.08.2020 Artikel 44

Vor ein paar Wochen habe ich ja mein erstes Album „Life is a present“ gestreamt.

Derzeit bereite ich nach und nach das zweite Album (Weltreise) zum Streamen vor. Darum habe ich am Wochenende zum Bsp. auch meine Komposition „Die Wüste“ aufgenommen, von ihr hatte ich davor noch keine Aufnahme gemacht.

Außerdem will ich - und habe ich auch schon damit begonnen - meine Kompositionen von „Film Deines Lebens“ und auch die ganz aktuellen Kompositionen vom derzeitigen Kompositionsthema in der nächsten Zeit aufnehmen.

(Hoffe dabei immer, dass beim Aufnehmen nicht gerade an einer leisen Stelle oder kurz vor Schluss irgendein lautes Fahrzeug außen vorbeifährt oder sonstige Außengeräusche die entsprechende Aufnahme zunichte machen, vor allem, wenn diese vielleicht gerade ansonsten besonders gut gelungen wäre 😊 )

(Dieses Wüstenbild stellte mir eine meiner Nichten zur Verfügung:





*(Bild: Birgit Stefanie Meyle)*

16.08.2020 Artikel 43

Habe vorhin an dem Ort, an dem der größte Teil meiner aktuellen Kompositionsgeschichte stattfindet 😊, wunderschöne Silberdistel entdeckt.

Jetzt trainiere ich noch schnell, bevor mein „innerer Schweinehund“ mit dem sehr verlockenden Argument überzeugt, dass ich das lieber lassen soll, weil es dazu ja eigentlich zu warm ist 😊

Wünsche uns allen noch einen schönen Sonntag !!!



*(Bild: Birgit Stefanie Meyle)*

11.08.2020 Artikel 42

Der Ort auf diesem Bild oben, da könnte ich mir durchaus vorstellen Kobolden zu begegnen 😊 die Seite in uns, die schalkhaft, übermütig, humorvoll, keck und zu Späßen aufgelegt ist.

Vor einigen Wochen fand ich in meinem Reservoir an gespeicherten eigenen Improvisationen auch gleich ein tolles Anfangsthema dazu, bei dem ich sofort Koblode vor mir sah.

Ich hatte dann auch verschiedene Ideen, wie dieses Stück weitergehen könnte, aber dabei immer den Eindruck: So klingt es zwar gut und auch nicht verkehrt zum Thema, aber das ist es alles nicht. Dann ließ ich das Ganze ein paar Wochen ruhen.

Doch gestern Abend, ½ Stunde bevor ich zu einer Einladung ging, kamen mir auf einmal einige richtig gute Improvisationen zu diesem Stück und heute Morgen kamen dann noch mehr neue dazu – jetzt habe ich die Qual der Wahl



Werde sie mir alle heute Abend noch mal in Ruhe anhören.



*(Bild: Birgit Stefanie Meyle)*

07.08.2020



*(Dieses Bild hat meine Tochter von mir gemacht)*

26.07.2020 Artikel 41

Ich wünsche uns allen eine gute Woche und jedem von uns das, was er/sie am nötigsten braucht oder sich am meisten wünscht.



(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

20.07.2020 Artikel 40

Habe gestern Abend mein erstes Album dem Streamingdienst übergeben, vermutlich erscheint es im August auf den Plattformen – das Bild oben ist das Coverbild des Albums. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an einen meiner Klavierschüler, der mich in dieser Angelegenheit wunderbar unterstützt hat!

Heute Abend war ich noch auf den Feldern und habe unterschiedliche Getreidesorten für ein Getreidestilleben gesammelt (siehe Bild).

Die Sorten von links nach rechts:

Hafer, Gerste, Dinkel, Emmer, Einkorn, Weizen und !!! eine Prise Musik in Form meiner Panflöte 😊 (Bild: Birgit Stefanie Meyle):





*(Bild: Birgit Stefanie Meyle)*

12.07.2020 Artikel 39

Habe heute zum ersten Mal ein Buch von Deepak Chopra gelesen, über ein Thema, das mich gerade etwas beschäftigt und auch hier, wie während der letzten ca. 15 Jahre, festgestellt, dass ich anscheinend immer das richtige Buch zur richtigen Zeit bekomme.

Dabei geht es mir auch nie darum, wahllos Wissen anzuhäufen, sondern es ergibt sich immer aus Situationen aus meinem Leben heraus, bezüglich derer ich auf der Suche nach Lösungen, Informationen oder Antworten bin.

Einiges davon ist im Lauf der Jahre auch in meinen Kompositionsthemen aufgetaucht, wobei das, was ich da dann dazu gesagt oder geschrieben habe eher nur die Spitze eines Eisbergs ist, denn in Wirklichkeit habe ich mich mit diesen Themen sehr viel umfassender beschäftigt, aber es geht dabei ja nicht darum, andere mit all dem zu „erschlagen“.



(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

04.07.2020 Artikel 38

Den Frosch auf diesem Bild habe ich erst zu Hause bei Sichtung des Bildmaterials entdeckt – tolle Tarnung. 😊

Ich habe mich entschieden, meine Musik zu streamen und mich in den letzten Tagen darum gekümmert, für das erste Album das passende Coverbild anzufertigen, die Tondateien dafür zusammenzustellen usw.

( Das passende Coverbild für das zweite Album bezügl. der musikalischen Weltreise ist auch schon fertig).

Ein paar Sachen gibt es in den nächsten Tagen noch vor dem ersten Mal streamen zu richten.

DANKE an einen meiner fortgeschrittenen Klavierschüler, der toll auf dem Gebiet „Streaming“ für mich recherchiert hat und unterstützt, denn wie schon zuvor erwähnt: Es gibt viele Bereiche wo ich mich sehr gut auskenne oder mich auf meinen Instinkt verlassen und darum gut eigene Entscheidungen treffen kann - Bei Themen wie z. Bsp.

Internetplattformen und Ähnliches ist das jedoch nicht der Fall. 😊

Nachdem ich am 14.6. meine Beobachtung geäußert hatte, dass Tiere etwas kamerascheu sind, haben sie mich eines Besseren belehrt 😊: Unter anderem auch diese Libelle auf dem nachfolgenden Bild, die sich ganz in meiner Nähe niederließ und brav dort blieb, bis ich sie fotografiert hatte. (Bild: Birgit Stefanie Meyle):





(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

27.06.2020 Artikel 37

**Eine weitere neue Komposition von mir ist fertig, ich bin sehr glücklich darüber 😊**

– der Titel steht noch nicht fest.

Diese neue Komposition bildet den Übergang von der realen Welt in die märchenhafte Fantasiewelt „Fantasia“ (um die es ja bei meinem aktuellen Kompositionsthema geht) und später dann wieder zurück ins reale Leben:

Stellt Euch vor es ist ein Tag an dem Ihr frei habt es ist angenehm warm aber nicht zu heiß. Ihr seid draußen unterwegs und als Ihr diese Wiese seht breitet Ihr Euren mitgebrachten leichten Teppich im Gras aus, legt Euch hin und schließt die Augen ( hier beginnt diese Komposition):

Es ist so friedlich hier, die Vögel zwitschern, die Grillen zirpen und Ihr spürt den leichten lauen Wind auf der Haut und schon bald seid Ihr in einem angenehm entspannten Zustand und auf dem Weg ins „Traumland“, so dass Ihr nicht mehr mitbekommt, dass der Wind zunimmt, Euch emporhebt und über Berge, Täler und Flüsse trägt (*das macht meine Komposition „Flug über Landschaften“ aus „Film Deines Lebens“*) und Euch an der Pforte zu „Fantasia“ absetzt.

**Nach Euren Erlebnissen dort** gelangt Ihr durch diese neue Komposition, die jetzt vollständig zu hören ist, nach und nach wieder an die Oberfläche ins reale Leben zurück. Aber alles, was Ihr in „Fantasia“ erlebt habt erscheint Euch immer noch so real, dass Ihr eine Weile braucht, um wieder im Hier und Jetzt anzukommen – dieser Traum war einer jener Träume, bei denen man sich beim Aufwachen noch an viele Details erinnert, weil alles so echt schien und man außerdem auch instinktiv weiß, dass dieser Traum, in seiner ihm eigenen Symbolsprache, etwas ganz Entscheidendes und Wichtiges für den weiteren Lebensverlauf mitteilen wollte.

23.06.2020 Artikel 36

Warnung: Durch einiges an Bildern wird das ein etwas längerer Artikel 😊

Da es sich sinnbildlich beim aktuellen Kompositionsthema um Naturwesen handelt, spielt natürlich auch die Natur dabei eine wichtige Rolle.

Ich bin keine Wissenschaftlerin und darum sind das, was ich hier schreibe, meine Gedanken/Beobachtungen, die nicht zwangsläufig dem derzeit anerkannten wissenschaftlichen Standard entsprechen – ich bitte um Nachsicht

😊:

Unsere Erde und was auf ihr ist, ist für mich auf seine Art ein lebendiger Organismus. Wir sind ein Teil von ihr und darum gibt es da auch Gemeinsamkeiten:

Sie lebt in mancher Hinsicht auch nach festen Regeln und Strukturen:

Manche sind so genau, dass man sie mathematisch exakt berechnen kann:

Bsp Umlaufbahn

Manche sind unsichtbar, man sieht nur die Wirkung: Bsp. Erdanziehungskraft

Andere sind immer wiederkehrend: Bsp. Gezeiten. U.v.m.

Das ist ihre „rationale Seite“ oder wie immer man das nennen will.

All das gibt ihr die Basis und Sicherheit, die sie braucht, um sich weiterentwickeln, verändern und auch nach Katastrophen ihre Form von Harmonie wieder herstellen zu können.

(Bild 1: Birgit Stefanie Meyle „Harmonie“):



Und sie ist auch Schöpferin/Künstlerin 😊

## 1) Sie schafft Skulpturen

*Bild 2: Birgit Stefanie Meyle „Spinnennetz mit Tautropfen“*



## 2) Zaubert Gemälde

*Bild 3: Birgit Stefanie Meyle „Spiegelbild im fließenden Gewässer“*



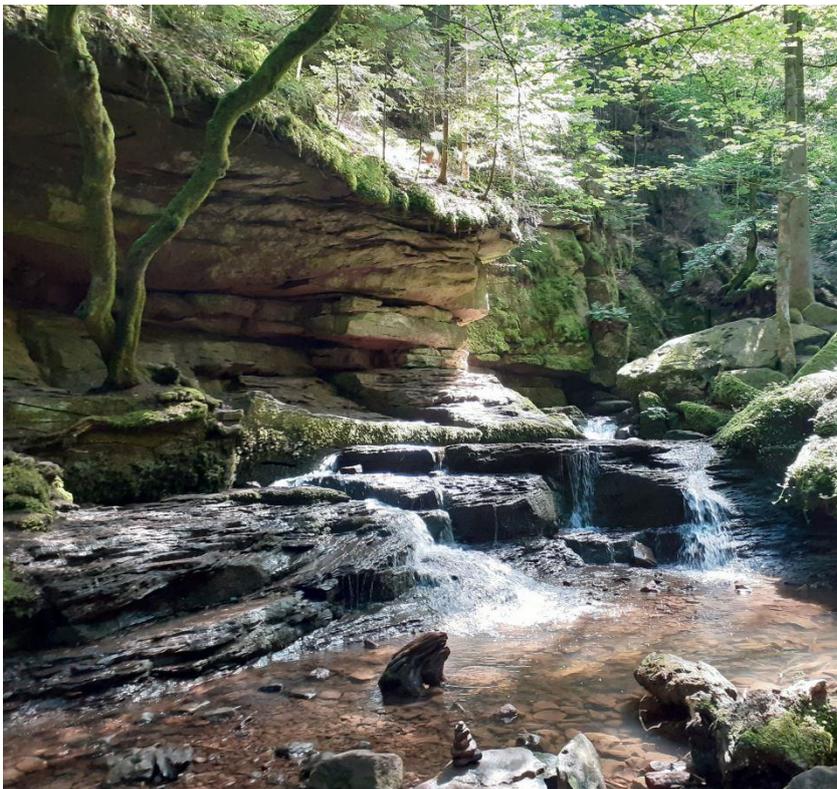
### 3) Ist Schmuckdesignerin

*Bild 4: Birgit Stefanie Meyle*



### 4) Erschafft architektonische Glanzleistungen

*Bild 5: Birgit Stefanie Meyle „Naturarchitektur im Monbachtal“*



5) und bringt ihre ganz eigene Art von Musik hervor.

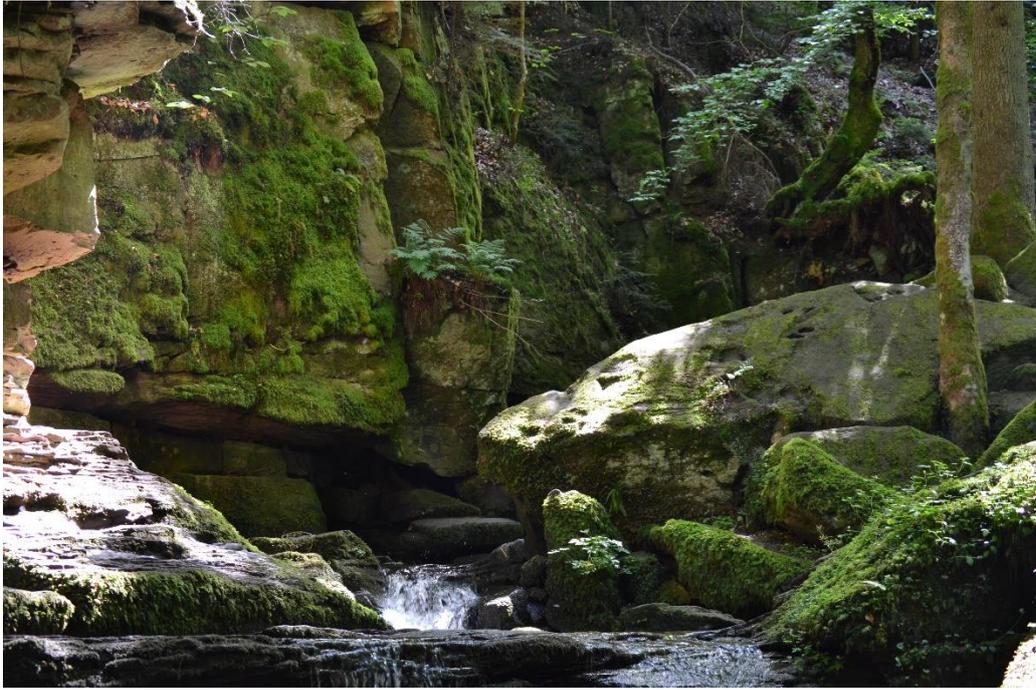
Ich freue mich immer sehr darüber, wenn sie mich dazu inspiriert, ihre Musik hörbar zu machen.

Wie zum Beispiel bei „Lied der Erde“, „Schmetterling“, „Weltreise“ usw.

*Bild 6: Birgit Stefanie Meyle „Schmetterling“*



Fortsetzung folgt 😊

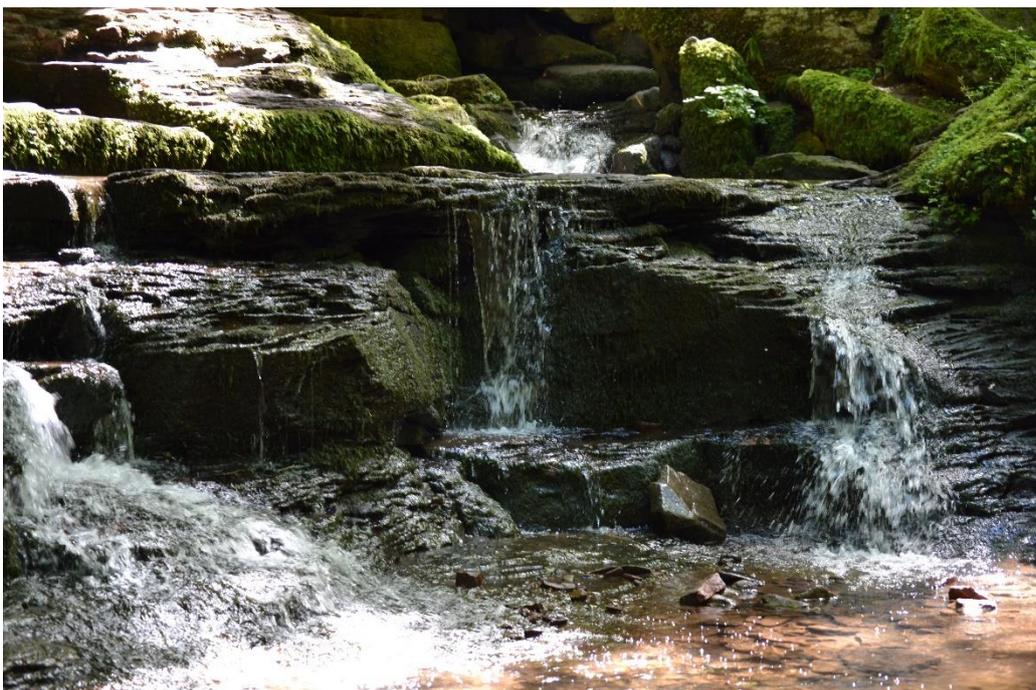


*(Bild 1: Birgit Stefanie Meyle)*

21.06.2020 Artikel 35

War heute Morgen im Monbachtal – traumhaft schön:  
Besonders diese Stelle, die ich fortlaufend auf die zwei Bilder hier verteilt habe.  
Völker, wie zum Beispiel die Indianer, würden das vermutlich als  
heiligen/magischen Ort bezeichnen und ich muss sagen, auch ich empfinde so  
einen Ort als etwas ganz Besonderes, eine gewisse Art von Magie  
Ausstrahlendes - und somit passend zum aktuellen Kompositionsthema.

*(Bild 2: Birgit Stefanie Meyle):*





*(Bild: Birgit Stefanie Meyle)*

14.06.2020 Artikel 34

Ich bewundere die Geduld von Tierfilmern, denn meistens, wenn man einen schönen Augenblick erwischt, hat man entweder gerade keine Kamera zur Hand, oder das Tier entschwindet, sobald man die Kamera ansetzt. So viel Sozialkompetenz wie mein Frosch oben auf dem Bild, der sich so schön von mir hat fotografieren lassen, hat nicht jedes Tier 😊

Aber auch die Tierfilmer und – wissenschaftler haben mittlerweile so Ihre Tricks: Heute morgen habe ich bei „Terra X“ einen Teil aus einer Dokumentation gesehen, bei der zum Bsp. optisch täuschend echte Tierroboter, mit Mimik und Kamera ausgestattet, in die Tierwelt eingeschleust wurden.

Tolle Sendung! !

*(Diesen folgenden Schnappschuss von mir hat meine Schwester von mir gemacht, als ich Ihr „meine“ Seen gezeigt habe 😊):*





*(Bild: Birgit Stefanie Meyle)*

11.06.2020 Artikel 33

**Allen einen schönen Feiertag 😊**

*(Bild: Birgit Stefanie Meyle):*





(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

05.06.2020 Artikel 32

Die Fee, die uns an der Pforte zur magischen Fantasiewelt abholt und uns seither geführt hat, setzt sich auf diesen Felsen (siehe Bild) und beginnt, singend zur Laute, in Balladenform zu erzählen: *Von der Verwandlung eines einst strahlend schönen Schlosses in ein immer dunkler werdendes, mit Bewohnern darin, die Angst und Schrecken verbreiten – aber auch davon, dass und wie dieser „dunkle Zauber“ nun gemeinsam, ohne Krieg/Kampf aufgelöst werden kann.*

Die Bewohner des Landes, neugierig geworden, finden sich Einzelnen und in Gruppen bei der Fee ein, hören ihr zu und setzen sich nun, gemeinsam mit ihr, mutig in Richtung Schloss in Bewegung. Auf dem Weg dorthin schließen sich immer mehr an, bis sie dann endlich alle dort vor den Toren ankommen.

**(All das spielt sich in einer neuen Komposition von mir zum aktuellen Thema ab –den Titel davon kenne ich selbst noch nicht 😊)**

(Bild: Birgit Stefanie Meyle):





(Bild:

*(Schnappschuss von meinem Konzert in Bad Wildbad)*

30.05.2020 Artikel 31

**Wünsche allen ein schönes Pfingstwochenende !!!**

**PS: Besonderen Dank auch an alle, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, diesen Tag für mich zu einem besonders schönen zu machen – ich habe mich sehr darüber gefreut !!!**

*(Bild: Birgit Stefanie Meyle- Pfingstrosen – habe sie im Garten fotografiert 😊):*





(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

23.05.2020 Artikel 30

Für das aktuelle Thema bin ich gerade an einer neuen Komposition: „**Kobolde**“  
Anfang und Schluss sind schon fertig und für den Mittelteil habe ich auch schon konkrete  
Ideen. 😊

Außerdem habe ich schon aus meinen vielen Bildern eines ausgewählt, von dem ich mir total  
vorstellen könnte, in dieser darauf abgebildeten Natur/Gegend Kobolden zu begegnen 😊  
ich zeige es dann, wenn die Komposition fertig ist.

Habe mir vorgenommen, die Seen zu jeder Jahreszeit zu fotografieren,  
momentan gibt es dort zum Beispiel Seerosen und jede Menge Frösche  
(siehe Bilder)

(Bild: Birgit Stefanie Meyle):





(Bild 1: Birgit Stefanie Meyle)

18.05.2020 Artikel 29

Als ich kürzlich mal wieder 😊 an meinem Lieblingsort war, sah ich dort ein tolles Schauspiel am Himmel:

Durch eine Öffnung in der Wolkendecke fielen deutlich sichtbar Lichtstrahlen, dann durch 2 und dann durch 3 – und mir kam der Gedanke, dass dieses Schauspiel genau zu meiner Komposition „*Das Reich von Dunkelheit und Schatten*“ passt, denn das Lichtthema kommt dort auch 3 mal vor und wird dort auch immer intensiver und machtvoller.

Beim 1. Mal kommt ein Stück Hoffnung (Bild 1), beim 2. Mal ist schon der halbe Weg heller (Bild 2) und beim 3. Mal der Ganze (Bild 3).

Folgendes hatte ich am 03.05.2020 Artikel 26 in etwa darüber geschrieben:

*Der Weg führt uns in dieser Geschichte auch durch „**Das Reich von Dunkelheit und Schatten**“ (so nenne ich diese **neue Komposition** vorerst).*

*Anfangs, wenn es noch ganz „Dunkel“ ist, kann diese Wegstrecke etwas bedrückend und beklemmend wirken, dementsprechend beginnt dieses Stück auch mit einem Trauermarsch. Nach und nach geht dieser in immer helleres „Grau“ über, bis dann zum ersten Mal Licht auf diesen Teil des Weges fällt (Bild 1). Die Schatten wollen festhalten, aber das Licht gewinnt immer mehr an Intensität (Bild 2) und wir können dadurch dieses Düstere am Ende hinter uns lassen. (Bild 3)*



*(Bild 2: Birgit Stefanie Meyle)*



*(Bild 3: Birgit Stefanie Meyle)*



(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

13.05.2020 Artikel 28

**„Magisches Zwergenreich“**, auch eine meiner Kompositionen zum neuen Thema, entstand, als ich mein Improvisationsmaterial vom Bodensee durchgehört habe. Der erste Teil von diesem Musikstück war in einer dieser Improvisationen von mir verborgen und als ich dieses Musikmotiv gehört habe, sah ich innerlich sofort Zwerge vor mir. 😊

Der zweite Teil dieser Komposition ließ eine Weile auf sich warten und kam dann nach und nach dazu und mit dieser Komposition kam auch die Erkenntnis, was Zwerge sinnbildlich mit uns und auch mit dieser Geschichte zu tun haben könnten, einschließlich auch bzgl. dem Thema, das den tieferen Sinn ergibt.

Ich für mich finde es einfach immer richtig spannend zu erleben, was sich aus den jeweiligen Themen ( betrifft auch alle meine früheren Musikprojekte) alles entwickelt – habe dabei das Gefühl, mich auf einer „Schatzsuche“ zu befinden.

Es begeistert mich einfach, durch Musik zu erzählen.

Manchmal entstehen die Geschichten während dem Komponieren, manchmal erkenne ich sie erst, wenn das Stück fertig ist und manchmal mache ich das

natürlich auch ganz gezielt.

Eines von vielen Beispielen: „Das Formel 1 Rennen“

Das ist eine der Konzertetüden, die ich für Schüler komponiert habe, die beiden Hände sind dabei Rennautos: Motoren heulen auf, die Fahrzeuge rollen an den Start... WUMM es geht los, Kopf an Kopf Rennen und Aufholjagden wechseln sich ab, am Ende rasen beide ins Ziel und bleiben mit quietschenden Reifen stehen ( habe da für letzteres einen lustigen Effekt eingebaut) 😊

Der kreative/schöpferische und auch manche andere Bereiche sind Gebiete, wo in mir so eine Art innerer Instinkt/Kompass aktiv ist, dem ich meistens vertrauen kann.

Aber es gibt auch Bereiche, da scheint dieser Instinkt nicht anwesend zu sein 😊 wie zum Beispiel:

Momentan befasse ich mich u.a. mit dem Thema:

„Meine Musik streamen – ja oder nein und wenn ja, wie gehe ich dabei vor ?!?“

Ich gestehe: Bei Entscheidungen auf solchen Gebieten habe ich immer „Schiss“, irgendetwas falsch zu machen – eventuell die falsche Entscheidung zu treffen.

---

Der Ort, an dem ich so gerne bin und an dem so viele meiner Bilder zum derzeitigen Thema entstanden sind, ist derzeit fest in der Hand von professionellen Landschaftspflegern, wie man auf dem kommenden Bild sehen kann. 😊

(Bild: Birgit Stefanie Meyle):





*(Bild: Birgit Stefanie Meyle)*

06.05.2020 Artikel 27

Schon die ganzen Wochen über denke ich viel an die Menschen, die durch die derzeitige Situation beruflich und somit auch existenziell besonders stark betroffen sind:

„Ich wünsche Euch von ganzem Herzen, dass Ihr diese schwierige Zeit bald überstanden habt und es Euch so schnell wie möglich wieder deutlich besser geht !!!“



(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

03.05.2020 Artikel 26

Der Weg führt uns in dieser Geschichte auch durch „**Das Reich von Dunkelheit und Schatten**“ (so nenne ich diese **neue Komposition** vorerst).

Anfangs, wenn es noch ganz „Dunkel“ ist, kann diese Wegstrecke etwas bedrückend und beklemmend wirken, nach und nach geht sie aber in immer helleres „Grau“ über, bis dann zum ersten Mal Licht auf diesen Teil des Weges flutet - die Schatten wollen festhalten, aber das Licht gewinnt immer mehr an Intensität und wir können dadurch dieses Düstere am Ende hinter uns lassen.

Als diese Komposition entstand wusste ich noch nicht, was sie bedeutet und was ihre Aussage zu diesem Thema ist, das wurde mit erst in der letzten Zeit klar und auch die Rolle des zweiten Themas dabei: Wie im übertragenen Sinn aus Dunkelheit immer mehr Licht werden kann.

Am Abend vom 1.5. fiel es mir auch wie Schuppen von den Augen, wie der große Bogen über das gesamte Kompositions - Thema sein könnte, das Konzept, wie es vorgetragen werden müsste, die Zusammenhänge zwischen den einzelnen schon bestehenden und noch kommenden Kompositionen, damit das alles einen in sich wundervollen Zusammenhang ergibt.

Wie wenn sich Puzzlestücke zu einem großen Ganzen zusammenfügen.

Aber das alles ist noch recht frisch, deshalb ändert sich vielleicht auch noch das eine oder andere an dieser Sichtweise oder wird noch konkreter und optimierter 😊



*(Bild: Birgit Stefanie Meyle)*

01.05.2020 Artikel 25

Wenn ich so einen Weg sehe, zieht er mich regelrecht an, macht mich neugierig – ich möchte dann wissen wie es sich anfühlt ihn zu gehen, wie sein Verlauf ist, wo er hinführt, was es dahinter zu entdecken gibt .....

Begleitet von der Musik **einer meiner weiteren neuen Kompositionen**, ich nenne sie vorerst mal: „**Intro**“, beschreiten wir ihn und gelangen so gedanklich und emotional in eine zauberhafte, magische Fantasiewelt, bekommen erste Eindrücke davon, was uns da erwartet – es ist wie die Inhaltsangabe von Geschichten in Büchern, darum steht diese Komposition am Anfang dieses Themas, einer Geschichte, die im übertragenen Sinne auch in unserem Inneren/unserem Leben stattfindet.



(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

26.04.2020 Artikel 24

Kastanienblüte – einfach traumhaft schön 😊

(Bild: Birgit Stefanie Meyle):





(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

22.04.2020 Artikel 23

Wenn ich meine Komposition „**Das Einhorn**“ spiele, dann sehe ich eine(n) weiße(n) Araberhengst / Araberstute majestätisch im Schein des Vollmondes. Ein leichter Wind spielt mit der Mähne dieses stolzen, edlen Tieres das sich graziös in Bewegung setzt und in einen leichten federnden Trab fällt.

Aus Freude an der Bewegung nimmt es Geschwindigkeit auf bis die Hufe nicht mehr den Boden berühren und: Es fliegt.

Wieder am Boden setzt es seinen Weg in leichtem Galopp fort bis es noch einmal der Schwerkraft trotzt und abhebt:

Da ist so viel geballte Kraft und gleichzeitig Leichtigkeit, so viel ziehende Sehnsucht und gleichzeitig auch wieder Freude, ganz in seinem Element zu sein, in diesem Moment seine Natur leben zu können und zu dürfen, Zwänge und Begrenzungen hinter sich zu lassen um das zu sein und zu leben, was es in Wirklichkeit ist.

Am Ende bleibt die Stille der Natur, eingetaucht in silbernes Mondlicht.

(Diese Komposition entstand am Bodensee, wurde dort auch ganz fertig und war meine erste zum neuen Thema)



(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

19.04.2020 Artikel 22

Stellt Euch vor, ihr schaut auf diese Lichtung (Bild) und wie aus dem Nichts erscheint dort eine Elfe. Anmutig, leicht und beschwingt beginnt sie zu tanzen. Immer mehr Elfen kommen dazu, tanzen mit und gleichzeitig wird der Tanz nach und nach immer lebhafter, mitreißender, stürmischer – doch plötzlich: Sind alle Elfen wieder verschwunden, außer die erste, die diesen Tanz vollends ruhig ausklingen lässt.

Das in etwa spielt sich bei meiner neuesten fertigen Komposition „**Elfentanz**“ ab.

Eigentlich wollte ich eine bestehende Improvisation von mir, die zum Thema gut gepasst hätte, genau so übernehmen wie sie war (siehe Artikel 21) , aber als ich mich drangemacht habe kamen so gute andere Ideen dazu, dass es doch deutlich anders wurde – noch sehr viel besser – finde zumindest ich 😊

Die Melodie ist ein richtiger Ohrwurm und während sie einem durch den Kopf geht, kann es passieren, dass man beim Gehen selbst einen tänzerischen Gang bekommt – man merkt es dann spätestens, wenn die Leute drumherum erstaunt kucken oder grinsen – so ging es mir 😊

Einer von zwei Hauptgründen, warum ich dieses Themenprojekt zuerst nicht machen wollte war, dass ich anfangs keinen tieferen Sinn darin entdecken konnte. Denn ich möchte, dass die Menschen, die sich was von mir anhören

sowohl etwas tolles und, soweit es in meiner Macht steht, begeisterndes Unterhaltsames bekommen, gleichzeitig aber auch etwas darüber hinaus, das sie in ihr Alltagsleben mitnehmen können, wenn sie das wollen, und das ihnen in irgendeiner Weise guttut, etwas, das über reine Unterhaltung hinausgeht/eben: einen tieferen Sinn ergibt – so wie das auch bei allen meinen anderen Themenprojekten der Fall ist.

Aber nach einiger Zeit ist mir zum einen aufgefallen, dass diese „Wesen“ wie zum Beispiel Elfen usw. symbolisch eine bestimmte Bedeutung in unserem Leben haben und dann kam da auch noch zweitens das Buch hinzu, das ich in Artikel 16 erwähnt habe.

Denn als ich das gelesen hatte war mir eines klar: Wenn das, was da drin steht tatsächlich stimmt, dann ist das der tiefere Sinn dieses Projektes und dann sollte es so vielen Menschen wie möglich zugutekommen – auch oder sogar besonders - gerade in Zeiten wie der aktuellen.

Und so habe ich mich damals, vor ca 2 Monaten, dazu entschieden, diesen Inhalt an mir selbst einem Praxistest zu unterziehen – ein Selbstexperiment sozusagen.

Ergebnis bis jetzt: Ich staune, da scheint tatsächlich was Wahres dran zu sein. Aber um ganz sicher zu sein und auch, weil ich neugierig bin, wie sich das weiterentwickelt, werde ich dieses Experiment noch mindestens 2 Monate weiterführen, bevor ich mehr dazu sage.

*(Bild: Birgit Stefanie Meyle):*





(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

15.04.2020 Artikel 21

Im Jahr 2018 habe ich auf meiner Homepage viel Filmmusik aus unterschiedlichsten Genres vorgestellt u. a. auch Märchen bzw. Fantasiewelten am Beispiel von „Harry Potter.“

U. a. habe ich damals dazu geschrieben:

*“ Was macht die Faszination von Märchen aus?*

*Unter anderem sicherlich, dass sie eine Welt des Magischen verkörpern, in der scheinbar alles möglich werden kann und selbst in ausweglosesten Situationen Lösungen gefunden werden, durchaus auch in positiver Hinsicht Unerwartetes ins Leben treten und aus Schlimmem sogar am Ende sehr Schönes entstehen kann ...*

*Im übertragenen Sinne sind die Märchen eigentlich ziemlich realistisch, denn manchmal ist mehr möglich als wir zuerst denken, tatsächlich sind oft die besten Ideen, Lösungen und Erfindungen gerade in scheinbar ausweglosen Situationen entstanden, manchmal tritt auch wirklich sehr schönes Unerwartetes und Ungeplantes in unser Leben...“ usw*

Wahrscheinlich haben mich als Kind und teilweise auch als Jugendliche solche Fantasiewelten aus solchen und anderen Gründen so fasziniert – manchmal hätte ich mich am liebsten dorthin gebeamt, mitten hinein ins Geschehen dieser Geschichten, bzw. „ich war dort“ 😊 während ich sie gelesen habe.

Als ich am 1.1.2020 morgens wandern war, kam ich durch eine besondere Landschaft, dazu die Lichtverhältnisse und, ich kann nicht mal genau sagen was,

schufen gemeinsam eine so besondere Atmosphäre, dass ich mir in diesem Moment vorstellen konnte, warum es Länder und Menschen gibt, die an diese magischen Welten und Wesen glauben. Und gleichzeitig kamen mir auch u.a. folgende Gedanken:

a) es könnte doch spannend sein, das alles in Musik umzusetzen

(ich weiß, da bin ich nicht die Erste, aber jeder macht es auf seine Art - ich auf meine 😊)

b) es darf doch nicht wahr sein, dass selbst dieses Kapitel aus meiner Kindheit und Jugendzeit noch Musik werden möchte 😊

c) ..... möchte ich noch nicht schreiben.

### **Aktuell:**

Habe heute Abend in meinen Tondateien mit abgespeicherter eigener Improvisationsmusik gestöbert und dort eine Improvisation von mir entdeckt, die so toll die Elfen beim Tanzen darstellt, dass ich diese, meine Improvisation, 1:1 übernehmen kann, muss sie nur noch so, wie sie ist, einüben – so ein schönes Stück, bin total glücklich.

Das wäre dann die 6. fertige Komposition, speziell zum derzeit aktuellen neuen Kompositions-Thema. 😊

(Bild: Birgit Stefanie Meyle):





(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

10.04.2020 Artikel 20

# Frohe Ostern !!





(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

05.04.2020 Artikel 19

Habe heute im Autoradio Doro Pesch mit ihrem Lied: „Für immer“ gehört. Wow, dieses Lied über Freundschaft geht sowas von unter die Haut - zumindest ging und geht es mir so!

Höre es gerade jetzt wieder, in Dauerschleife 😊, während ich das hier schreibe und es berührt mich immer noch total – ich hätte richtig Lust daraus eine ausdrucksstarke Klavierversion zu machen.



(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

01.04.2020 Artikel 18

Kein Aprilscherz 😊 :

Gerade ist wieder eine neue Komposition zum aktuellen Thema so gut wie fertiggeworden – freue mich sehr, weil auch diese den Charakter, den sie darstellen soll, wieder in jeder Hinsicht genau getroffen hat.

Der erste Teil davon war sehr schnell fertig, der 2. Teil hat eine Zeitlang auf sich warten lassen – eine einzige kurze Stelle davon braucht aber noch irgendwas – werde noch herausfinden was 😊

Da ich gut improvisieren kann, könnte ich jedes Stück relativ schnell abschließen, in einer Art, dass es sich gut anhört und passt.

Aber - ich kann es einfach nur so erklären: Es ist so ein innerer Instinkt, ich spüre einfach, ob meine jeweilige neue Komposition so klingen möchte oder ob sie anders gedacht ist als sie klingt.

Erst wenn ich so ein inneres „Ja“ beim ganzen Stück empfinde, weiß ich, dass diese Komposition jeweils so ist, wie sie auch sein soll – ich weiß, das klingt irgendwie „schräg“, aber diese Erfahrung mache ich jedes Mal, bei jedem Stück – solange ich noch an irgendeiner Stelle nicht dieses „Ja“ spüre weiß ich, dass es da noch nicht fertig ist, auch wenn es sich eigentlich nach außen gut und passend anhört. 😊



(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

29.03.2020 Artikel 17

Ich komme immer mal wieder in diese Gegend (siehe Bild) und habe schon viele Bilder hier gemacht – ein paar davon sind ja hier bei „Anekdoten 2020“ zu sehen.

Diese Landschaft passt nicht nur toll zu meinem neuen Thema, sondern durchaus auch zu manchen anderen und obwohl ich dort nun schon so viele Bilder gemacht habe, entdecke ich hier immer wieder etwas Neues oder eine andere reizvolle Perspektive, die ich einfach als Bild festhalten möchte.

Diese Landschaft regt wirklich die Fantasie an: Ich kann manchmal buchstäblich Filmszenen vor mir sehen -- ich glaube, wenn ich Filmemacherin wäre, hätte ich große Lust, hier mal einen Film zu drehen 😊



(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

25.03.2020 Artikel 16

Bei allen meinen Themen-Projekten hat sich jeweils immer noch ein tiefergehendes 2. Thema im Thema dazugesellt, wie z. Bsp.: Musikalische Reise um die Welt und gleichzeitig: Reise durch unser Leben **oder** Filmmusik unterschiedlicher Genres und gleichzeitig: Film Deines Lebens usw.

Beim derzeitigen Thema konnte ich mir eine ganze Weile nicht vorstellen, was für ein tieferliegendes Thema darin verborgen sein könnte – bis ich am Bodensee war und dort in einer Buchhandlung auf ein bestimmtes Buch aufmerksam wurde 😊

Und obwohl der Inhalt dieses Buches auf den ersten Blick zunächst eigentlich nichts mit meinem Thema zu tun hatte, löste er in meinem Kopf eine Art „Verknüpfung“ aus, denn ich wusste auf einmal:

**a)** Wie der Titel meines Themenprojektes lautet

**b)** was in etwa das tiefergehende parallele 2. Thema im Thema ist und

**c)** dass eine noch namenlose Komposition von mir, die 2019 entstanden ist, die ich unter „Anekdoten zur Fortsetzung von „Film Deines Lebens“ vorgestellt hatte und die auf mich persönlich schon seit sie entstanden ist eine ganz besondere Wirkung hat, genau den Höhepunkt dieses wundervollen 2. Themas im neuen Themen-Projekt zum Ausdruck bringt:

16.07.2019 Seite 4

*Heute ( 16.07.2019) am frühen Morgen beim Stöbern im "Schatzkästchen" meiner eigenen Improvisationsaufnahmen, hörte ich in einer davon ein Musikmotiv, das ca. 2 Takte lang war und dieses kleine Motiv hatte eine so starke Wirkung auf mich, dass mir sofort klar war, dass daraus eine neue Komposition entstehen würde - gerade vorhin wurde sie fertig.*

*Sie hat eine sehr starke emotionale Wirkung, die schwierig ist in Worte zu fassen - hier ein Versuch: Es ist, als wären es Wellen, die, aufeinander aufbauend, Unterschiedliches in uns bewirken.*

*Die erste holt uns ab aus Traurigkeit und Melancholie, tröstet und bereitet uns auf die nächste Welle vor, die zweite trägt uns höher und immer höher, immer mehr dem Licht entgegen, überwindet buchstäblich alle Begrenzungen - es ist unglaublich tröstlich, gefühlt innerlich heilend und zutiefst befreiend.*

*Die Dritte Welle ... usw. usw. - man muss es einfach hören.*



*(Bild von meiner Tochter)*



*(Bild: Birgit Stefanie Meyle)*

18.03.2020 Artikel 15

In der letzten Zeit habe ich mit dem Kompositionsprojekt pausiert, weil es in Anbetracht der derzeitigen Situation so Manches umzuorganisieren galt.

U.a. habe ich mir vergangenen Samstag überlegt, wie es möglich sein könnte, in Anbetracht der derzeitigen Umstände, ohne direkten persönlichen Kontakt trotzdem effizient Klavier zu unterrichten, so dass keinerlei Ansteckungsgefahr zwischen Lehrerin und Schülern besteht und da kam mir tatsächlich innerhalb von 10 Minuten eine gute Idee.

Habe heute schon einige meiner Schüler in dieser ungewöhnlichen Form unterrichtet und dabei festgestellt, dass es gut funktioniert, darum werde ich mit meinen anderen Schülern auch so vorgehen, solange das nötig ist und ich den Eindruck habe, dass es Sinn macht. Denn auf längere Sicht ist das natürlich kein vollständiger Ersatz für die normale Vorgehensweise.

Wenn möglich, möchte ich aber, sobald es geht, auch an meinem Projekt weiterarbeiten.

**Ich wünsche uns allen von Herzen das Allerbeste, jedem da, wo er/sie es am nötigsten braucht.**



(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

08.03.2020 Artikel 14

Ich bin sehr glücklich darüber, berichten zu können, dass 3 der noch 4 unvollendeten Kompositionen mittlerweile fertig sind 😊

Eigentlich wollte ich erst schreiben, wenn alle abgeschlossen sind, aber ich bekam gestern und heute für dieses letzte der insgesamt 5 Stücke nochmals richtig gute neue Ideen, sodass ich dieses ganze Stück wieder neu aufrolle.

Ob sie auch anderen gefallen werden weiß ich nicht, aber mir persönlich gefallen die insgesamt 4 schon fertigen so gut, dass ich einfach von Herzen glücklich und dankbar für diese Ergebnisse bin 😊

Was mir bei diesem Projekt auffällt ist: Normalerweise gibt es ja erst das Drehbuch und die Musik orientiert sich dann an dessen Inhalt.

In diesem Fall ist es aber so, dass ich jeweils am Anfang eine vage Vorstellung davon habe, in welche Richtung es gehen könnte und während die Musik entsteht, entstehen durch sie dann konkret die entsprechenden Szenen, manchmal auch in eine ganz andere Richtung als zuerst gedacht – also eher so, dass durch die Musik das „Drehbuch“ entsteht 😊

---

Einer meiner Klavierschüler (aus Datenschutzgründen nenne ich hier natürlich keinen Namen) hat kürzlich bei der Klavier-Abiturprüfung von 15 möglichen Punkten 15 erreicht:

**„Ganz herzlichen Glückwunsch, ich bin so stolz auf Dich !!!!!!!!!“** 😊



(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

29.02.2020 Artikel 13

Bin seit heute Mittag wieder zurück und ja, auf den beiden Bildern am Anfang und Ende dieses Artikels ist tatsächlich der Bodensee zu sehen, nach dem Sturm – das war direkt Meerfeeling – einfach herrlich 😊

Es war auf jeden Fall auch eine produktive Zeit: 5 neue Kompositionen sind in den letzten Tagen entstanden, 1 davon ist komplett fertig, die 4 anderen zu 80 – 90%, denn da möchte ich in den nächsten Tagen noch ein paar Bereiche optimieren.

Außerdem habe ich noch vielversprechendes Improvisationsmaterial von mir für weitere Stücke aufgenommen und als Tondateien abgespeichert.

Auf dem folgenden Bild, der Ort des Geschehens 😊 :



Ich denke, ich kann durchaus sagen, dass diese, bis jetzt entstandenen Kompositionen, diese Fantasiewelt, um die es bei diesem Kompositionsthema geht, ziemlich gut widerspiegeln. Aber es ist immer etwas schwierig, seine eigenen Werke zu beurteilen, darum möchte ich diese Stücke, wenn sie entsprechend vollends fertig geworden sind, ein paar Freunden/Bekannten vorspielen und bin auf deren Urteil gespannt.

(Habe mal von dem Komiker „Otto“ gelesen, dass er seine neuen Witze immer erst Freunden und Bekannten vorträgt und wenn die nicht darüber lachen, werden diese Witze verworfen 😊)

Besonders freue ich mich auch darüber, dass das Klavier, wie ich finde, klanglich hier tatsächlich sehr gut passt.

Mehr dazu – und auch zu der parallel dazu in der Entwicklungsphase befindlichen Geschichte – schreibe ich beim nächsten Mal.

Euch Allen wünsche ich von Herzen besonders viel Gesundheit in diesen Tagen.  
Herzliche Grüße!



(Bild: Birgit Stefanie Meyle)



20.02.2020 Artikel 12

Wie schon erwähnt, bin ich ab jetzt eine Weile weg um konzentriert an meinem neuen Kompositionsprojekt zu arbeiten.

Erreichbar bin ich über Handy (Rubrik: „Kontakt“) und wenn das WLAN funktioniert auch über Mail.

Drückt mir die Daumen, dass ich in dieser Zeit wieder besonders gute Musikideen/-einfälle bekomme 😊

!!! Euch Allen wünsche ich eine gute Zeit!!! 😊

Bis bald



(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

13.02.2020 Artikel 11

Heute war ich ziemlich fleißig in Bezug auf das neue Kompositionsprojekt, hatte einige recht gute Musikeinfälle dazu. 😊

Die nahm ich auch wieder alle auf und wenn ich dann gegen Ende nächster Woche ein paar Tage weggehe, nehme ich diese ganzen Aufnahmen der letzten Wochen als Tondateien mit, um damit und mit den Neuen, die dort dann hoffentlich noch dazu kommen, arbeiten zu können.

Ich habe diesbezüglich zwar schon so Einiges zusammen, aber davon behalte ich letztendlich, wie immer, nur die Quintessenz.

Das Konzept ist so gedacht, dass es sowohl als Filmmusik für ein bestimmtes Thema verwendet werden könnte, genauso aber auch wieder für sich alleine als Konzertprogramm stehen kann.

Darum möchte ich zu diesem Thema auch noch eine Geschichte entwickeln.

Zum jetzigen Zeitpunkt weiß ich noch nicht, ob es mir so gelingt, wie ich mir das vorstelle, darum werde ich erst nach den Faschingsferien Genaueres darüber schreiben, wenn ich wieder zurück bin und ich mehr weiß.



*(Bild: Birgit Stefanie Meyle)*

09.02.2020 Artikel 10

Obiges Bild entstand, als ich heute Morgen unterwegs war.

Die Natur ist einfach etwas ganz Besonderes, toll, dass wir heutzutage die Möglichkeit haben, solche und andere Momente als Bild festhalten zu können.

Wünsche Euch, dass Ihr alle gut durch den angekündigten Sturm kommt - alles Gute !!!

PS: Bekam heute noch eine ganz besonders schöne Mail noch nachträglich bzgl. mir und meinem Konzert in Bad Wildbad von einem der damaligen Konzertbesucher – „Herzlichen Dank, ich habe mich wirklich sehr darüber gefreut!“ 😊



*(Bild: Birgit Stefanie Meyle)*

05.02.2020    Artikel 9

Habe mich entschieden, über Fasching ein paar Tage mit meinem digitalen Klavier wieder an den Bodensee zu gehen, um in Ruhe und konzentriert am neuen Kompositionsprojekt arbeiten zu können, so wie ich es im Spätherbst 2018 für „Film Deines Lebens“ getan habe.

Und, aus verschiedenen Gründen, u.a. mir dabei auch darüber klarzuwerden, ob es Sinn macht, da weiter dranzubleiben oder eher nicht. 😊

PS: Habe schon vor einiger Zeit von den Veranstaltern von meinem Konzert im Forum in Bad Wildbad, erfahren, dass es allen ihren Gästen und Besuchern, die auf meinem Konzert waren, dort sehr gefallen hat und auch, dass sie von ihnen über mich und das Konzert lauter sehr gute Feedbacks bekommen haben. Zudem wurde ich eingeladen, jederzeit dort gerne wieder ein Konzert zu geben. Habe mich über die tolle Rückmeldung und die Einladung natürlich sehr gefreut – herzlichen Dank 😊



*(Bild: Birgit Stefanie Meyle)*

29.01.2020    Artikel 8    *(Fortsetzung von Artikel 5 bis 7)*

Ab und zu sehe ich mir die Real Serie „FIXER\*UPPER“ an – Inhalt kurz zusammengefasst:  
Ein Paar restauriert/gestaltet jeweils im Auftrag von Kunden innerhalb eines vorher festgelegten Budgets Häuser, die diese Kunden erworben haben: Sie macht vor allem Planung, Design, Gestaltung – er managt schwerpunktmäßig alles, was mit dem handwerklichen Bereich zu tun hat.  
Am Spannendsten ist es natürlich dann, wenn die Häuser davor in einem desolaten Zustand waren, wegen dem großen vorher-nachher Unterschied.  
Die Endergebnisse sind jeweils so, dass man als Zuschauer am liebsten gleich selbst dort einziehen möchte – zumindest geht es mir so 😊  
Auch wieder ein gelungenes Beispiel dafür, was passiert, wenn Menschen mit unterschiedlichen Stärken und Fähigkeiten zusammenfinden, die sich gut verstehen, Freude an der gemeinsamen Arbeit haben und sich gut ergänzen.



(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

24.01.2020 Artikel 7 (Fortsetzung von Artikel 5 und 6)

.... Und so ist es auch im beruflichen Bereich.

So ist fast alles, zumindest mir Bekannte, das auch einer breiteren Öffentlichkeit als etwas Besonderes und Außergewöhnliches mit Bestand, wahrgenommen wird und bekannt ist, nahezu immer ein Gemeinschafts – Gesamtkunstwerk, an dem mehrere Menschen beteiligt sind/waren, die sich für die gemeinsame Sache/den gemeinsamen Weg zusammengefunden und sich mit ihren unterschiedlichen Stärken und Fähigkeiten gegenseitig ergänzt haben.

Hier ein paar Beispiele dazu:

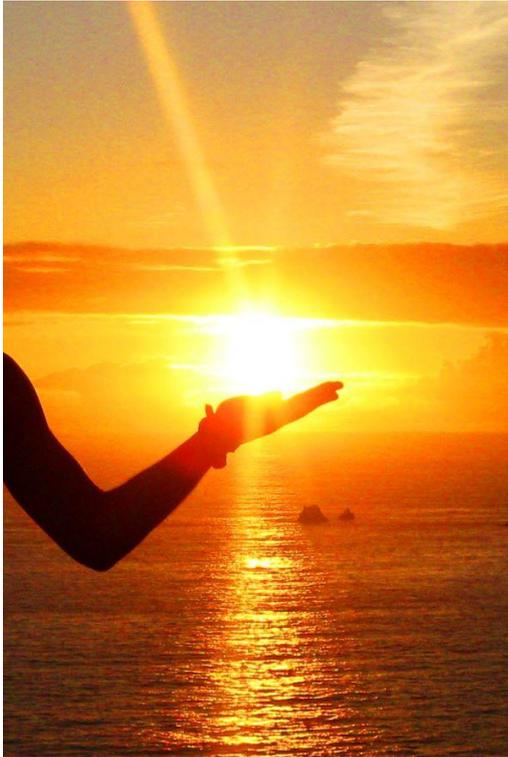
**1)Film:** Damit ein wirklich guter Film entstehen kann, bedarf es Menschen mit unterschiedlichsten Fähigkeiten und Stärken – wie es auch im Filmabspann ersichtlich ist. Zudem ist aber auch die Arbeit derer ausschlaggebend, die die Fähigkeit haben, die Öffentlichkeit auf diesen Film aufmerksam zu machen und Interesse daran zu wecken, damit dieser Film überhaupt die Chance hat, gesehen zu werden. Usw.

**2)Sport:** Da fällt mir gleich spontan als Beispiel ein:

„Dreamteam: Dirk Nowitzki und sein Trainer/Coach“ und viele andere.

**3)**Auch einer der genialsten, charismatischsten und strategischsten Visionäre, *Walt Disney*, hätte nie alleine *Disneyworld* erbauen, im Außen sichtbar und so bekannt und erfolgreich machen können.

**5)**Unzählige Beispiele finden sich natürlich auch in sämtlichen anderen Bereichen wie: Musik, Architektur, Wissenschaft, Entwicklung, Wirtschaft usw. usw. (Fortsetzung folgt... 😊)



(Bild: Diesen Ausschnitt durfte ich aus einem Bild meiner Tochter „herausschneiden“ – besten Dank 😊)

22.01.2020 Artikel 6 (Fortsetzung von Artikel 5)

... Es wundert mich manchmal selbst, warum mir gerade diese Art von Arbeit (siehe Artikel 5) so viel bedeutet und mich so begeistert, denn niemand aus meinem ganzen Familien-, Verwandtschafts-, Bekanntschafts- und Freundeskreis macht irgendetwas in dieser Richtung.

Ich denke, es gibt einfach Menschen, die beruflich schwerpunktmäßig lieber Bestehendes aufrechterhalten, anwenden, damit arbeiten und Menschen wie ich, die gerne Neues erschaffen, Bestehendes weiterentwickeln bzw. neue Verknüpfungen herstellen usw. Beides ist gleichermaßen wichtig und ergänzt sich:

Eine Freundin von mir macht z. Bsp. beruflich vor allem Buchführung und als ich sie mal gefragt habe, was ihr an ihrem Beruf besonders gefällt, hat sie mir unter anderem geantwortet:

a) Da gibt es klare Regeln und

b) die Verlässlichkeit von Zahlen:  $2+2=4$  daran gibt es nichts zu rütteln.

Gehe ich mit meinen Kompositionen zu meinem Notar, wegen Urheberschutz, bin ich jedes Mal froh, dass es Menschen wie ihn gibt, die diese Art Beruf lieben und ausüben usw.

Darum halte ich auch Diskussionen für überflüssig wer jetzt besser ist:

Männer-Frauen oder welche Generation usw. Denn Tatsache ist: Alle haben ihre besonderen Stärken und Fähigkeiten

Fazit: Wir ergänzen uns dadurch gegenseitig.

*Fortsetzung folgt .....*



(Bild: Birgit Stefanie Meyle)

19.01.2020 Artikel 5

Vorausgesetzt, dass ich noch mehr interessante Kompositionsideen dazu bekomme, denke ich, dass dieses neue Kompositionsprojekt vom Thema und der Umsetzung her spannend, interessant und richtig cool werden, also auch ein Publikum begeistern könnte – sicher weiß man das vorher natürlich nie, aber die Chance ist ziemlich groß – zumindest denke ich das derzeit 😊

Mehr dazu ein anderes Mal – heute nur so viel:

Es hat tatsächlich auch wieder etwas mit „Film“ zu tun.

Dass das Thema „Film/Filmmusik“ mich anscheinend mehr fasziniert als ich gedacht hätte, ist mir erst während meinem Projekt „Film Deines Lebens“ bewusst geworden – da ist mir auch aufgefallen, dass so einiges an Musik aus meinen anderen Projekten vielleicht auch gut zum Thema „Film/Filmmusik“ passen würde – aber das kann ich nur vermuten, weil ich leider keine Kontakte zu Leuten aus dieser Branche habe und darum auch bis jetzt keine diesbezüglich professionelle Meinung dazu gehört habe.

Generell kann ich sagen, dass mir an meinen Projekten immer einfach alles großen Spaß gemacht hat: Angefangen bei der jeweiligen Grundidee, dann zu erleben, wie sie sich immer weiter entwickelt: Das Musikalische Experimentieren bezüglich dieser Idee, komponieren, strukturieren, in Bild und Worte fassen (auf meiner Homepage), Überlegungen, wie ich dieses jeweilige Thema mit meinen Möglichkeiten bestmöglich umsetzen kann um meinem jeweiligen Publikum ein tolles Erlebnis zu bieten, das Präsentieren/Moderieren/Konzertieren selbst natürlich auch, der direkte Kontakt mit meinem jeweiligen Publikum, die vielen wunderschönen Begegnungen/Gespräche mit Leuten aus dem Publikum .. usw sollte ich noch etwas vergessen haben hier diesbezüglich aufzuzählen, dürfen Sie es gedanklich gerne hinzufügen 😊

Warum ich trotzdem noch zögere, dieses neue Projekt konsequent umzusetzen schreibe ich beim nächsten Mal – sonst wird das hier zu viel Text auf einmal 😊



*(Bild: Birgit Stefanie Meyle)*

16.01.2020 Artikel 4

Habe in der letzten Zeit immer mal wieder zum eventuell neuen Kompositionsprojekt improvisiert und vor allem heute Abend waren einige besonders interessante und passende Musik-Ideen dabei, die mir auch gleichzeitig noch ein paar Ideen zum möglichen Ablauf, Inhalt (der Geschichte) und somit auch zum Konzept geliefert haben – weil diese Klänge insofern meine Fantasie angeregt haben, dass ich beim Spielen automatisch innerlich verschiedene Szenen dieser eventuell entstehenden Geschichte vor mir sah.

Ich möchte nach Möglichkeit demnächst ein paar Stunden in Ruhe mit mir selbst ein Brainstorming zu diesem Projekt machen – mal sehen, zu was für Ergebnissen ich dabei komme.

Was auf jeden Fall später auch sehr gut beim Präsentieren dazu passen würde, wäre eine entsprechende Beleuchtung, die die jeweilige Atmosphäre noch unterstreicht und auch wieder eine entsprechende Kostümierung könnte von Vorteil sein 😊



08.01.2020 Artikel 3

Am Sonntag- und Montag(Feiertag) Vormittag war ich mit der Kamera in einer Gegend unterwegs, von der ich dachte, dort Bildmotive für mein eventuell neues Kompositionsprojekt finden zu können – und so war es auch: Ich habe so viele Bilder gemacht, dass mir wahrscheinlich die Auswahl wieder ziemlich schwerfallen wird. 😊 (Bild oben ist eines von unzähligen sehr unterschiedlichen Motiven.)

Gestern habe ich dann vor und nach dem Klavier-Unterrichten intensiv damit experimentiert, mit dem Klavier zu diesem Projekt passende Stimmungen und Charaktere zu erzeugen – habe mich sehr darüber gefreut, dass ich anscheinend auch diese teilweise andere Art von Musik über Intuition und Gehör schnell verinnerlichen und in kürzester Zeit frei in dieser Form auf dem Klavier improvisieren konnte. Und obwohl Klavier eigentlich für diese Art von Musik nicht zu den Originalinstrumenten zählt, ist mein erster Eindruck, dass es mir gelingt diese Musik gut damit auszudrücken – mal sehen, wie sich das weiterentwickelt – bin noch in der Testphase. 😊

---

Kürzlich, als ich mit dem Auto unterwegs war, kamen mir auf der Straße die niedlichsten „Geisterfahrer“ entgegen, die man sich vorstellen kann (siehe Bild) – am Ende war mein Auto mit Wollfett frisch „gewachst“ und ist somit für den weiteren Winter gewappnet 😊





03.01.2020 Artikel 2

Am Mittwoch Abend (1.1.) bin ich beim Stöbern auf Youtube auf die Filmmusik von „Love Story“ aufmerksam geworden. Diese Musik hatte ich lange nicht mehr gehört, aber an diesem Abend hat sie mich dermaßen gepackt, dass ich sie unzählige Male hintereinander angehört habe ( zum Glück ist das heutzutage mit Kopfhörer möglich, bei der Anzahl an Wiederholungen hätte ich mir sonst „Feinde“ geschaffen 😊 ) Danach war mir klar, dass ich für diese Filmmusik eine eigene Klavierversion machen würde.

Am Donnerstag Abend (2.1.) ging ich mit einer guten Freundin essen und als ich dann wieder zu Hause war, zog es mich wie magisch ans Instrument (in Anbetracht der Uhrzeit und weil ich ja mit dieser Musik experimentieren wollte: Ans Elektrische Klavier.)

Meine eigene Klavierversion dieser wundervollen Filmmusik entstand dann tatsächlich innerhalb von ca. 30 Minuten und ich empfinde diese eigene Version als so überwältigend und zutiefst berührend (ohne dass sie „schmalzig“ ist), dass ich sie gleich aufgenommen und im Wechsel diese Eigenaufnahme angehört und sie wieder und wieder gespielt habe – bis ca 1.30 h heute morgen (habe ich schon erwähnt, wie „lebensrettend“ Kopfhörer in einem solchen Fall sein können ?! 😊 😊)

Heute früh nach dem Aufstehen habe ich meine Aufnahme gleich nochmal angehört. Ergebnis: Ich werde daran nichts mehr verändern, sie ist genau **so** richtig, wie sie ist und sie „erzählt“ in ca. 3 ½ Minuten diese Filmgeschichte (so was kann nur Musik) und ich denke: Auch die eine oder andere Geschichte aus Eurem und meinem Leben.

Zumindest bis jetzt kenne ich kein anderes Gefühl, das für mich so gigantisch ist, wie das Gefühl, das ich empfinde, wenn ich im Bereich „Musik“ wieder etwas besonders Schönes erschaffen konnte.

Überhaupt: Wenn ich Klavier spiele, ist da für mich keine Distanz zwischen diesem Instrument und mir, sondern ich empfinde uns beide als Einheit – eine tiefe Verbundenheit. Das ist auch so, wenn ich komponiere und wenn ich ein Konzert gebe.

Ich bin sehr sehr glücklich und von Herzen dankbar, dass wieder etwas so Schönes entstanden ist und freue mich sehr darauf, das auch Euch hören zu lassen.

PS: Das Bild oben habe ich gestern gemacht und dabei dort auch den Besitzer dieses Sees getroffen, der mir einiges Interessante darüber erzählt hat.

Heute morgen dachte ich mir, dass dieses Bild mit der Trauerweide und dem See gut zur Filmmusik von „Love Story“ passt.

PS 2: Gerade eben bekam ich den Zeitungsartikel über mein Konzert in Bad Wildbad zu lesen und freue mich riesig darüber: So eine superschöne Beurteilung = herzlichen Dank an Herrn Bechtle vom „Schwarzwälder Boten“ – werde diesen Artikel vermutlich auch in den nächsten Tagen auf meiner Homepage veröffentlichen.



01.01.2020 Artikel 1

Hoffe, das neue Jahr hat für alle gut angefangen !!! 😊

Ich bin gerne mit Menschen zusammen, aber ich brauche auch Zeiten, in denen ich für mich alleine sein kann und habe mich dabei noch nie gelangweilt. 😊

Im Gegenteil, oft kommen mir nämlich da auch gute Ideen – wie zum Beispiel heute Morgen, als ich eine Wanderung gemacht habe: Ohne, dass ich danach auf der Suche gewesen wäre, kam mir auf einmal die Idee für ein neues Kompositionsprojekt, ein Thema, zu dem die unterschiedlichsten Musikcharaktere passen würden, ja sogar notwendig wären – sowas mag ich ja besonders, weil ich immer möchte, dass jedes Stück ein Unikat ist und weil ich Vielfalt in der Musik bewusst möchte und liebe.

Manchmal lasse ich die Idee dann auch erst mal eine Weile ruhen, um herauszufinden, ob das eher eine „Eintagsfliege“ war oder ernsthaft.

Und dann kommt es natürlich auch noch darauf an, ob ich dazu überhaupt konkrete Musikinspirationen bekomme und wenn ja, ob diese mir sehr gut gefallen oder eher weniger.

Da ich das ja nicht nur für mich selbst mache ist natürlich eine weiterer Überlegung vor jedem neuen Projekt, mir zum Beispiel folgende oder andere Fragen dazu zu stellen:

- 1) Da ich ja überwiegend mich selbst und einen Flügel zur Verfügung habe: Kann ich das überhaupt mit den mir zur Verfügung stehenden Mitteln entsprechend interessant und richtig gut umsetzen – oder eher nicht?
- 2) Könnte so was überhaupt ein Publikum interessieren?
- 3) Und wenn ja, wie müsste das Konzept aufgebaut werden?
- 4) Usw.....

Mal sehen, was mit der heutigen Idee passiert.

Euch allen wünsche ich für dieses Jahr: Viele gute Ideen !!! 😊